

Alexander Neuwirth



Z<sup>0</sup> Resonanz

Z<sup>0</sup>-Resonanz
Assessed females

wissenlitbee

- 1. Begrüßung
- 2. Thema

wissen.leben

₀ Z<sup>0</sup> Resonanz Gliederung 2018-13 -Gliederung 1. Historie 2. Theorie 3. Messung/Experiment

4. Zusammenfasssung

Gliederung



Z<sup>0</sup> Resonanz Historisch -Historischer Überblick

Zunächst Historie

Historischer Überblick



2018

**Z**<sup>0</sup> Resonanz

#### Historischer Überblick







1979 Nobelpreis an Steven Weinberg, Sheldon Glashow und Abdus Salam [1]

Alexander Neuwirth 3

Z<sup>0</sup> Resonanz Historischer Überblick

└─Historischer Überblick



- 1. Vereinheitlichung von elektr. + schwache WW. Kräfteaustausch durch Photon, $W^\pm$ ,  $Z^0$
- 2. 1979 Nobelpreis für GWS



#### Historischer Überblick



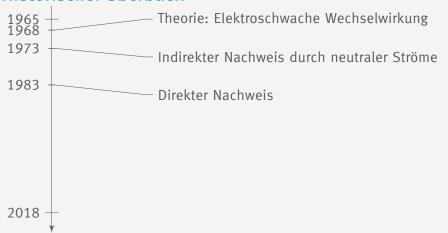




- 1. Gargamelle-Blasenkammer am CERN
- 2. Neutrale Ströme von links nach rechts Antineutrinostrahl in Blasenkammer.
- 3. Neutrionstrahl durch bsplw.  $\pi^+ \to \mu^+ + \overline{\nu}_{\mu}$  und Ladungsfilter
- 4. Photon nur bei elektr. Prozessen. (=> neutraler Strom, Z)
- 5. Anhand von Winkel und 1/3 Energie des  $e^-$  folgt Wechselwirkung durch neutrale Ströme. 700000 Bilder überprüft. Spiral/Bremsstrahlung.



#### Historischer Überblick



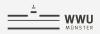
Z<sup>0</sup> Resonanz

Historischer Überblick

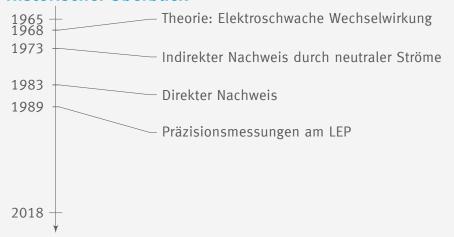
Historischer Überblick

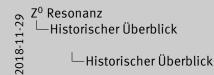


- 1. Am Large Electron Positorn Collider
- 2. Mehr später
- 3. Nobelpreis für Carlo Rubbia and Simon van der Meer
- 4. 1984 Carlo Rubbia und Simon van der Meer Nobelpreis für experimentelle Beitrag Proton-Antiproton-Kollisionen
- 5. Weil führte mit zum Nachweis der Z und W Bosonen



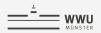
#### Historischer Überblick



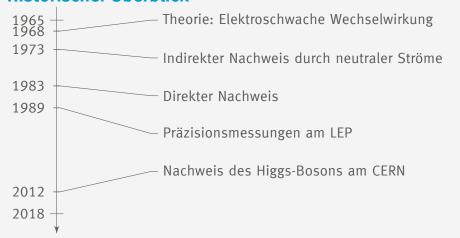




- 1. Large Electron Positron Ring (CERN) Präzessionsmessungen
- 2. weiter Bestätigung der Theorie/Standardmodell und W-Z-Bosonen



#### Historischer Überblick



Z<sup>o</sup> Resonanz

Historischer Überblick

Historischer Überblick



- 1. Higgs Theorie in 60er-Jahren
- 2. 2013 Francois Englert und Peter Higgs Nobelpreis
- 3. Alle Nachweise am CERN!
- 4. Randnotitz

Alexander Neuwirth

3



Historischer Überblic

#### Theorie

Einordnung im Standardmodell der Elementarteilchen Elektroschwache Vereinheitlichung

Experimentelle Untersuchung

Zusammenfassum

Z<sup>0</sup> Resonanz —Theorie

Portie

Solidania

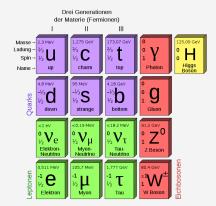
Hassia

Encodering in Standardmootil der Einenstantlichen
Einterdung in Standardmootil der Einenstantlichen
Einterdung Augustieren der Bestellen der Einenstantlichen
Einterdung Augustieren der Bestelle der Einenstantlichen
Einterdung Augustieren der Bestelle der Einenstantlichen
Einterdung Augustieren der Bestelle der Einenstantlichen Einen der Bestelle der Einen der Eine





#### Einordnung im Standardmodell der Elementarteilchen



Standardmodell[3]

Alexander Neuwirth

Z<sup>0</sup> Resonanz

Theorie
Einordnung im Standardmodell der
Elementarteilchen
Einordnung im Standardmodell der



- lila(Quarks), grün(Leptonen), rot(Eichbosonen), gelb(Higgs)
- Generationen, Fermion, s=1/2
- Boson s=1
- Ladung Fermionen 2/3 -1/3 0 1 Bosonen 0 außer W ±1
- Antiteilchen invers
- •
- Masse steigt mit Generation
- schwache WW
- W+- => elek. Teilchen WW (beta Zerfall)
- Z0 => auch neutral Teilchen WW (Neutrino)
- Z0 eigenes Antiteilchen
- •
- Higgs aus Vollständigkeit



# **Elektroschwache Vereinheitlichung**Austauschteilchen

- ightharpoonup Photon ightharpoonup elektromagnetische Wechselwirkung
- ► Gluon → starke Wechselwirkung
- **>** W,Z-Boson → schwache Wechselwirkung



Elektroschwache Vereinheitlichung Austauschteilchen

Photon → elektromagnetische Wechselwirkung
 Gluon → starke Wechselwirkung
 W,Z-Boson → schwache Wechselwirkung

- 1. Warum? Weil Divergenzen in höherer Ordnung/Energien auftreten
- 2. Vereint QED mit schwacher WW.
- 3. Kräfte durch Austauschteilchen
- 4. Photon elektro magn. beispielweise Elektron-Elektron-Streuung, Rutherford Streuung
- 5. W,Z bsplw. Beta-Zerfall, Elektron-Positron-Streuung (Energieabhänig)
- 6. Gluon Kernzusammenhalt, Farbladung, 8 (n-p-Anziehung), Quarkanziehung



#### **Elektroschwache Vereinheitlichung** Schwacher Isospin

	Fermionmultipletts		
Leptonen	$\begin{pmatrix} \nu_{\rm e} \\ {\rm e} \end{pmatrix}_{ m L}$	$\begin{pmatrix} \nu_{\mu} \\ \mu \end{pmatrix}_{\mathrm{L}}$ $\mu_{\mathrm{R}}$	$ \begin{pmatrix} \nu_{\tau} \\ \tau \end{pmatrix}_{\rm L} $ $ \tau_{\rm R} $
Quarks	$\begin{pmatrix} u \\ d' \end{pmatrix}_L$	$\begin{pmatrix} c \\ s' \end{pmatrix}_L$	$\begin{pmatrix} t \\ b' \end{pmatrix}_{L}$ $t_{R}$
	$d_{R}$	$\mathbf{s}_{\mathrm{R}}$	$b_{R}$

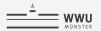
Schwacher Isospin[4]

Alexander Neuwirth 7

Z<sup>0</sup> Resonanz
Theorie
Elektroschwache Vereinheitlichung
Elektroschwache Vereinheitlichung



- 1. Einführung von schwachem Isospin, analogon zu starkem Isospin
- 2. Chiralität Index R/L formal: Zerlegung von Dirac-Spinoren in orthogonale Zustände die unter Paritätsoperationen ineinander übergehen. Eigenzustände  $\pm 1$
- 3. Rechtshändige  $e, \mu, \tau$  Singulett Zustand.
- 4. Chiralität (l/r), Spinor Symmetrie
- 5. Rechtshändige Neutrinos  $T_3 = z = 0$ , keine WW, Auftreten in Natur unbekannt
- 6. Der ' bedeuted != Masseneigenzustände, sondern Quarkmisch-Matrix CKM



#### **Elektroschwache Vereinheitlichung** Schwacher Isospin

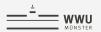
	Fermionmultipletts			T	
Leptonen	$\left( \begin{array}{c} \nu_{\mathrm{e}} \\ \mathrm{e} \end{array} \right)_{\mathrm{L}}$	$\left( \begin{array}{c}  u_{\mu} \\  \mu \end{array} \right)_{ m L}$	$\begin{pmatrix} \nu_{\tau} \\ \tau \end{pmatrix}_{\mathrm{L}}$	1/2	
Le	$e_{\mathrm{R}}$	$\mu_{ m R}$	$ au_{ m R}$	0	
Quarks	$\left(\begin{array}{c} u \\ d' \end{array}\right)_L$	$\begin{pmatrix} c \\ s' \end{pmatrix}_{L}$	$\left(\begin{array}{c}t\\b'\end{array}\right)_L$	1/2	
Que	$u_{\rm R}$	$c_{\mathrm{R}}$	$t_{\mathrm{R}}$	0	
	$d_{\mathrm{R}}$	$\mathbf{s}_{\mathrm{R}}$	$b_{\rm R}$	0	

Schwacher Isospin[4]

Z<sup>0</sup> Resonanz
—Theorie
—Elektroschwache Vereinheitlichung
—Elektroschwache Vereinheitlichung



1. Nur linkshändige Fermionmultipletts haben T!=0



#### **Elektroschwache Vereinheitlichung** Schwacher Isospin

	Fermionmultipletts			T	$T_3$	
ptonen	$\begin{pmatrix}  u_{ m e} \\ { m e} \end{pmatrix}_{ m L}$	$\left( \begin{array}{c} \nu_{\mu} \\ \mu \end{array} \right)_{ m L}$	$\left(\begin{array}{c} \nu_{\tau} \\ \tau \end{array}\right)_{\mathrm{L}}$	1/2	$+1/2 \\ -1/2$	
Le	$e_{R}$	$\mu_{ m R}$	$ au_{ m R}$	0	0	
Quarks	$\begin{pmatrix} u \\ d' \end{pmatrix}_{L}$	$\begin{pmatrix} c \\ s' \end{pmatrix}_L$	$\left(\begin{array}{c}t\\b'\end{array}\right)_L$	1/2	$+1/2 \\ -1/2$	
Que	$u_{R}$	$c_{\mathrm{R}}$	$t_{\mathrm{R}}$	0	0	
	$d_{R}$	$\mathbf{s}_{\mathrm{R}}$	$b_{R}$	0	0	

Schwacher Isospin[4]

Z<sup>0</sup> Resonanz
Theorie
Elektroschwache Vereinheitlichung
Elektroschwache Vereinheitlichung



1.  $T_3$  Werte Bereich analog zu anderen Spins





#### **Elektroschwache Vereinheitlichung** Schwacher Isospin

	Fermionmultipletts			T	$T_3$	$z_{ m f}$
Leptonen	$\begin{pmatrix} \nu_{\rm e} \\ {\rm e} \end{pmatrix}_{ m L}$	$\begin{pmatrix} \nu_{\mu} \\ \mu \end{pmatrix}_{\mathrm{L}}$	$\begin{pmatrix} \nu_{\tau} \\ \tau \end{pmatrix}_{\mathrm{L}}$	1/2	$^{+1/2}_{-1/2}$	$0 \\ -1$
Lej	$e_{\mathrm{R}}$	$\mu_{ m R}$	$ au_{ m R}$	0	0	-1
Quarks	$\left(\begin{array}{c} u \\ d' \end{array}\right)_L$	$\begin{pmatrix} c \\ s' \end{pmatrix}_L$	$\left(\begin{array}{c}t\\b'\end{array}\right)_L$	1/2	$^{+1/2}_{-1/2}$	$+2/3 \\ -1/3$
	$u_{R}$	$c_{\mathrm{R}}$	$t_{\mathrm{R}}$	0	0	+2/3
	$d_{\mathrm{R}}$	$\mathbf{s}_{\mathrm{R}}$	$b_{R}$	0	0	-1/3

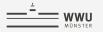
Schwacher Isospin[4]

7 Alexander Neuwirth

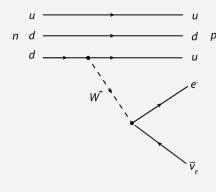
Z<sup>0</sup> Resonanz
—Theorie
—Elektroschwache Vereinheitlichung
—Elektroschwache Vereinheitlichung



- 1.  $z_f$  beschreibt Ladung
- 2. invers für Antiteilchen: rechshändige Fermionen (linkshändige Antifermionen) Singulettt ( $T = 0 = T_3$ )
- 3. Umwandung durch Absorption von  $W^{\pm}$ -Boson innerhalb Multiplett (darin Ladungsdifferenz = 1)



#### **Elektroschwache Vereinheitlichung** Schwacher Isospin

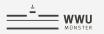


 $\beta^-$ -Zerfall[5]

Z<sup>0</sup> Resonanz
—Theorie
—Elektroschwache Vereinheitlichung
—Elektroschwache Vereinheitlichung

Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin

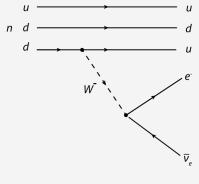
- 1. Bekannt aus schwacher WW
- 2.  $d\rightarrow u + W^-$



# **Elektroschwache Vereinheitlichung**

Schwacher Isospin

 $ightharpoonup T_3$  soll erhalten bleiben



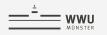
 $\beta^-$ -Zerfall[5]

Z<sup>0</sup> Resonanz
—Theorie
—Elektroschwache Vereinheitlichung
—Elektroschwache Vereinheitlichung

Elektroschwache Vereinheitlichung Schwacher Isospin

7, soll erhalten bleiben

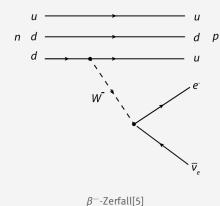
1.  $T_3$  Erhaltungsgröße



#### **Elektroschwache Vereinheitlichung** Schwacher Isospin

 $ightharpoonup T_3$  soll erhalten bleiben

$$W^-: T_3 = -1$$



Z<sup>0</sup> Resonanz
—Theorie
—Elektroschwache Vereinheitlichung
—Elektroschwache Vereinheitlichung

Elektroschwache Vereinheitlichung
Schwacher isospin

7 5011 erhalten bleiben
W: 7 5 - -1

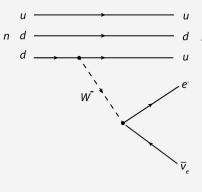
- 1. T: d(-1/2)=W(?)+u(1/2)
- 2. T: W(?)=e(-1/2)+v(-1/2)

 $\mathbf{Z}^0$  Resonanz

#### **Elektroschwache Vereinheitlichung**

Schwacher Isospin

- $ightharpoonup T_3$  soll erhalten bleiben
- $W^-: T_3 = -1$
- $W^+: T_3 = 1$



 $\beta^-$ -Zerfall[5]

Z<sup>0</sup> Resonanz
—Theorie
—Elektroschwache Vereinheitlichung
—Elektroschwache Vereinheitlichung

Elektroschwache Vereinheitlichung
Schwacher Isospin

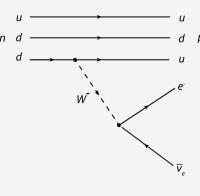
Fr, soll erhalten bleiben
W:: I<sub>7</sub> = -1
W:: I<sub>7</sub> = 1

1. analog u $\rightarrow$ d +  $W^+$ 

#### **Elektroschwache Vereinheitlichung**

Schwacher Isospin

- $ightharpoonup T_3$  soll erhalten bleiben
- $W^-: T_3 = -1$
- $W^+: T_3 = 1$
- $W^0$ :  $(T = 1, T_3 = 0)$
- $\triangleright B^0$ :  $(T=0, T_3=0)$



 $\beta^-$ -Zerfall[5]





- 1. B<sup>0</sup> postuliert
- 2. Mehr zum Beta-Zerfall nächste Woche (+Paritätsverletzung)

#### **Elektroschwache Vereinheitlichung**

▶ Photon und  $Z^0$  als orthogonale Linearkombination von  $B^0$  und  $W^0$ :

$$|\gamma\rangle = +\cos\theta_{\mathrm{W}}|B^{0}\rangle + \sin\theta_{\mathrm{W}}|W^{0}\rangle$$
  
 $|Z^{0}\rangle = -\sin\theta_{\mathrm{W}}|B^{0}\rangle + \cos\theta_{\mathrm{W}}|W^{0}\rangle$ 



ektroschwache Vereinheitlichung Photon und  $Z^0$  als orthogonale Linearkombination von  $B^0$  und  $W^0$ :  $|Y\rangle = +\cos\theta_W |B^0\rangle + \sin\theta_W |W^0\rangle$  $|Z^0\rangle = -\sin\theta_W |B^0\rangle + \cos\theta_W |W^0\rangle$ 

- 1. Drehung um Weinberg-Winkel/elektroschwachen Mischungswinkel, Naturkonstante
- 2. spontane Symmetriebrechung, diagonaliesierung der Massematrix führt zu diesen.
- 3. orthogonal + linear Kombination

#### **Elektroschwache Vereinheitlichung**

▶ Photon und  $Z^0$  als orthogonale Linearkombination von  $B^0$  und  $W^0$ :

$$|\gamma\rangle = +\cos\theta_{\mathrm{W}} |B^{0}\rangle + \sin\theta_{\mathrm{W}} |W^{0}\rangle$$
  
 $|Z^{0}\rangle = -\sin\theta_{\mathrm{W}} |B^{0}\rangle + \cos\theta_{\mathrm{W}} |W^{0}\rangle$ 

➤ Weinbergwinkel:

$$\cos \theta_{\rm W} = \frac{M_{\rm W}}{M_{\rm 7}} \approx 0.88$$



Elektroschwache Vereinheitlichung

Proton und  $\sigma^0$  als orthogonale Linearkombnation von  $\theta^0$  und  $W^0$ ,  $|\gamma\rangle = +\cos\theta_0 |\theta^0\rangle + \sin\theta_0 |\theta^0\rangle$   $|z^0\rangle = -\sin\theta_0 |\theta^0\rangle + \cos\theta_0 |\theta^0\rangle$ P Weinbergsinkei:  $\cos\theta_0 = \frac{M_0}{M_0} \approx 0.88$ 

- 1. experimentelle Bestimmung, später mehr
- 2. Masse für Z<sup>0</sup> leichter zu Bestimmen, da W-Boson in Neutrino zerfällt. => bestimmung über fehlenden Transversalimpuls

#### **Elektroschwache Vereinheitlichung**

▶ Photon und  $Z^0$  als orthogonale Linearkombination von  $B^0$  und  $W^0$ :

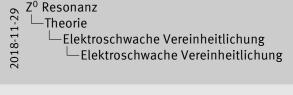
$$|\gamma\rangle = +\cos\theta_{\mathrm{W}}|B^{0}\rangle + \sin\theta_{\mathrm{W}}|W^{0}\rangle$$
  
 $|Z^{0}\rangle = -\sin\theta_{\mathrm{W}}|B^{0}\rangle + \cos\theta_{\mathrm{W}}|W^{0}\rangle$ 

➤ Weinbergwinkel:

$$\cos heta_{
m W} = rac{M_{
m W}}{M_{
m 7}} pprox 0.88$$

► Gekoppelte Ladungen:

$$e = g \cdot sin\theta_{W}$$





- 1. schwache Ladung g (Analogon zu e) aus schwache WW. aus QFT
- 2. beschreibbar durch elektrische und schwache Ladung
- 3. Umformung zu e/g und M/M

 $\mathbf{Z}^0$  Resonanz

.

Z<sup>0</sup> Resonanz Experime

Experimentelle Untersuchung

Theorie

Experimentalle Untersuchung

Erzeugung

Nachweis

Präzescionsmessungen

Eigenschaften

Anzahl Neutrinosenerationen

Historischer Überblic

Theorie

#### Experimentelle Untersuchung

Erzeugung

Nachweis

Präzessionsmessungen

Eigenschaften

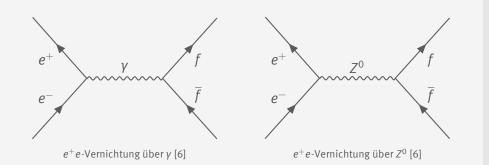
Anzahl Neutrinogenerationen

7usammenfassun

0

#### Erzeugung

Fevnman-Diagramme



Z<sup>0</sup> Resonanz Experimentelle Untersuchung Erzeugung -Erzeugung



- W/Z-Boson durch Antilepton+Lepton/AntiQuark+Quark Reaktion
- kollidierende Teilchenstrahlen
- feynman diagram
- Zeit nach rechts
- Antiteilchen Zeitlich invers (Aus Dirac-Gleichung (Schrödinger gleichung mit eingesetzter Impuls/Energie Relation wirkt auf vier komponentigen Dirac Spinor) ergeben sich positive und negative Lösungen für die Energie) (bzw. Klein Gordon Gleichung (entkoppelt))
- nach Stückelberg-Feynman-Interpretation, bsplw. E-Feld  $e^-$  vs  $e^+$  mit anderer Richtung ist gleich. (Dirac sagte Antiteilchen vorher/definierte, wobei negative Energien besetzt sind und Löcher sich ausbreiten basierend auf Pauli-Ausschlussprinzip, da Bosonen nicht gehorchen => reverse Zeit Interpretation)
- über yoder Z zu Fermion und Antifermion paar.
- bei passender Energie approx  $M_Z$  dominiert  $Z^0$ , aus QFT+Feynmanregeln

12

Erzeugung

1. 1989 am Stanford Linear Collider und LEP

∟Erzeugung

 $ightharpoonup e^- + e^- 
ightharpoonup Z^0$ : Schwerpunktsenergie  $\sqrt{s} = 2E_e \ge M_7 c^2 \approx 91.6 \, \text{GeV}$ 

-Erzeugung

∟Erzeugung

Experimentelle Untersuchung

Alexander Neuwirth

 $ightharpoonup u + \overline{u} \rightarrow Z^0$ : pp-Kollision benötigt  $\sqrt{s} \gtrsim 600 \, GeV$  pro Proton

12

- ▶  $u + \overline{u} \rightarrow Z^0$ : pp-Kollision benötigt  $\sqrt{s} \ge 600$  GeV pro Proton
- $e^- + e^- \rightarrow Z^0$ : Schwerpunktsenergie  $\sqrt{s} = 2E_- > M_c c^2 \approx 91.6 \text{ GeV}$

1. Energie muss in Quarks enthalten sein  $\rightarrow$  sehr viel mehr Energie auf Protonen (analog mit d) => e-e+ Kollision einfacher

- $ightharpoonup e^- + e^- 
  ightharpoonup Z^0$ : Schwerpunktsenergie  $\sqrt{s} = 2E_e \ge M_Z c^2 \approx 91.6 \, \text{GeV}$
- $u + \overline{u} \rightarrow Z^0$ : pp-Kollision benötigt  $\sqrt{s} \gtrsim 600 \, GeV$  pro Proton
- $u + \overline{u} \rightarrow Z^0$ : pp-Kollision benötigt  $\sqrt{s} \gtrsim 300 \, GeV$

Z<sup>0</sup> Resonanz Experimentelle Untersuchung **Erzeugung** —Erzeugung

Erzeugung

 $e^- + e^- \rightarrow Z^0$ : Schwerpunktsenergie  $\sqrt{s} = 2E$ .  $> M_ec^2 \approx 91.6 \text{ GeV}$ • u + ū → Z<sup>0</sup>: pp-Kollision benötigt √s ≥ 600 GeV pro Proton • u + ū → Z<sup>0</sup>: pō-Kollision benötlet √s ≥ 300 GeV

- 1. Besser Proton-Antiproton, da weniger Enrgie notwendig.
- 2. in Beschleuniger inverse Rotation

12

### **Erzeugung**

- $ightharpoonup e^- + e^- 
  ightharpoonup Z^0$ : Schwerpunktsenergie  $\sqrt{s} = 2E_e \ge M_7c^2 \approx 91.6 \, \text{GeV}$
- $ightharpoonup u + \overline{u} 
  ightharpoonup Z^0$ : pp-Kollision benötigt  $\sqrt{s} \gtrsim 600$  GeV pro Proton
- $u + \overline{u} \rightarrow Z^0$ :  $p\overline{p}$ -Kollision benötigt  $\sqrt{s} \gtrsim 300 \, GeV$
- $ightharpoonup e^+ + e^- 
  ightarrow W^+ + W^-$ : benötigt  $\sqrt{s} \ge 2 M_{\rm W} c^2 \approx 160.8 \, GeV$

Z<sup>0</sup> Resonanz

Experimentelle Untersuchung

Erzeugung

Erzeugung

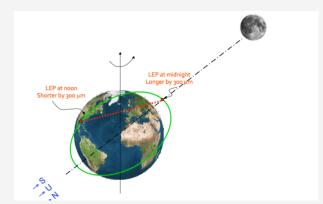
#### Erzeugung

▶  $e^- + e^- \rightarrow Z^2$ : Schwerpunktsenergie  $\sqrt{s} = 2E_e \ge M_2 c^2 \approx 91.6$  GeV ▶  $u + \overrightarrow{u} \rightarrow Z^2$ : pp Kollision benötigt  $\sqrt{s} \ge 600$  GeV ppr Proton ▶  $u + \overrightarrow{u} \rightarrow Z^2$ : pp Kollision benötigt  $\sqrt{s} \ge 300$  GeV ▶  $e^+ + e^- \rightarrow W^+ + W^-$ : benötigt  $\sqrt{s} \ge 2M_e c^2 \approx 160.8$  GeV

- 1. Tritt nicht auf bei Energien  $\approx 100 \, GeV$
- 2. 1996 am LEP,  $50 \rightarrow 86 \rightarrow 104,6 \,\text{GeV}$

#### **Erzeugung**

Einfluss auf Beschleuniger durch Gezeiten



LEP Ausdehnung[8]

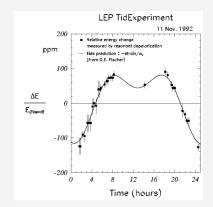
Z<sup>0</sup> Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Erzeugung
Erzeugung



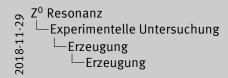
- 1. weiter relevanter Effekt
- 2. Energie schwankt im Tagesverlauf
- 3. Güne Linie ist grob Erdrotation

#### **Erzeugung**

#### Einfluss auf Beschleuniger durch Gezeiten



Relative Strahlenergieänderung[7]



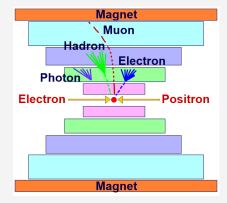


- 1. Resonante depolarisation genaue Enrgiemessung (notwendig)
- 2. Über Verhalten des Spins der beschleunigten Elektronen
- 3. Größe primär relevant für Energie (+Synchrotron strahlung)



#### **Nachweis**

L3 Detektoraufbau am LEP



L3 Detektor [7]

Z<sup>0</sup> Resonanz

Experimentelle Untersuchung

Nachweis

Nachweis

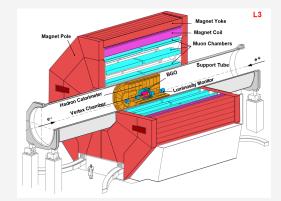


- 1. Analog Vorlesung, Hadronen Jets
- 2. Masse/Ladung durch Felder+ Drifts mit Magnetfeld



#### **Nachweis**

L3 Detektoraufbau am LEP



L3 Detektor [7]

Z<sup>0</sup> Resonanz
—Experimentelle Untersuchung
—Nachweis
—Nachweis

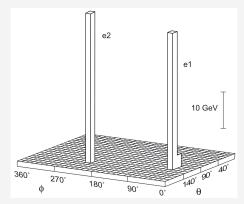


- 1. Analog Vorlesung, Hadronen Jets
- 2. Masse/Ladung durch Felder+ Drifts mit Magnetfeld

 $\mathbf{Z}^0$  Resonanz

#### **Nachweis**

Entdeckung des  $Z^0$  Bosons (1983 am CERN)



"Lego-Diagramm"  $q + \overline{q} \rightarrow Z^0 \rightarrow e^+ + e^-$  [4]

Alexander Neuwirth 15

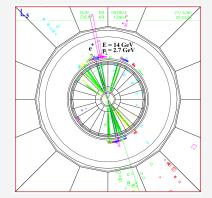
Z<sup>0</sup> Resonanz
LExperimentelle Untersuchung
Nachweis
Nachweis



- nicht L3, aber analog
- Plane unten sind Kaloriemeterzellen
- Energie Summe = Masse  $Z^0$
- Beispiel Event einer Messung
- Winkel 180° => entgegen gesetzte Richtungen

#### Präzessionsmessungen

L3 Detektor (1993 am LEP)



 $e^- + e^+ o Z^0 o \text{hadronische Jets [7]}$ 

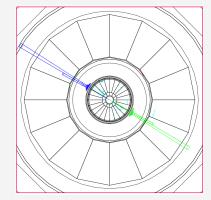
Z<sup>0</sup> Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Präzessionsmessungen
Präzessionsmessungen



- 1. L3 detector LEP
- 2. beispielhafte Ereignisse
- 3. entlang der Strahlachse
- 4. Balken sind die Energien die Kaloriemeter messen
- 5. Hadronische Jets

#### Präzessionsmessungen

L3 Detektor (1993 am LEP)



$$e^- + e^+ \to Z^0 \to e^+ + e^-$$
 [7]

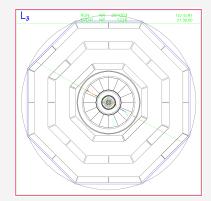
Z<sup>0</sup> Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Präzessionsmessungen
Präzessionsmessungen



- 1. herausgezoomt, weil Enrgie weniger verteilt
- 2. analog zu Lego
- 3. Winkel 180° => entgegen gesetzte Richtungen

# Präzessionsmessungen

L3 Detektor (1993 am LEP)



$$e^- + e^+ \to Z^0 \to \mu^+ + \mu^-$$
 [7]

Z<sup>0</sup> Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Präzessionsmessungen
Präzessionsmessungen



1. Muon erst an äußeren Platten detektiert

# **Eigenschaften**

Experimentelle Bestimmung

- ► Messung:
  - $M_7 = 91,188(2) \, GeV/c^2$
  - $\Gamma_7 = 2,495(2) \, GeV$

Z<sup>0</sup> Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Eigenschaften
Eigenschaften

Eigenschaften
Experimentelle Bestimmung

▶ Messung:

▶ M<sub>2</sub> = 91,188(2) GeV/c<sup>2</sup>

▶ f<sub>2</sub> = 2,495(2) GeV

- 1. Über Wirkungsquerschnitt? src [PD12]
- 2. Breite + Mittelwert



# **Eigenschaften**

Experimentelle Bestimmung

- Messung:
  - $M_7 = 91,188(2) \, GeV/c^2$
  - $\Gamma_7 = 2,495(2) \, GeV$
- > Zerfall:

$$Z^0 \rightarrow e^- + e^+$$
 3,363(4) %   
 $\mu^- + \mu^+$  3,366(7) %   
 $\tau^- + \tau^+$  3,370(8) %   
 $V_{e,\mu,\tau} + \overline{V}_{e,\mu,\tau}$  20,0(6) %   
Hadronen 69,91(6) %

Z<sup>0</sup> Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Eigenschaften
Eigenschaften

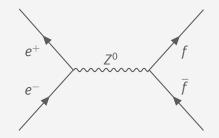


- 1. Hadronen (idR. Anti+Quark) nicht unterscheidbar
- 2. Anti+Neutrino schwer detektierbar  $\Rightarrow$  % über  $\Gamma_{tot}$

### **Anzahl Neutrinogenerationen**

Wirkungsquerschnitt

$$\sigma_f = \frac{12\pi \cdot \Gamma_f \cdot \Gamma_e}{(s - M_Z^2)^2 + M_Z^2 \Gamma_Z^2}$$



Z<sup>0</sup> Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Anzahl Neutrinogenerationen
Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogenerationen Wirkungsquerschnitt

 $\sigma_f = \frac{12\pi \cdot \Gamma_f \cdot \Gamma_d}{(s-M_Z^2)^2 + M_Z^2 \Gamma_Z^2}$ 

- 1. Formel für  $\sigma$  Breit-Wigner
- 2. Einheiten *h* und *c* multiplizieren
- 3. Abhängig von ...
- 4. γ unterdrückt

 $\mathbf{Z}^0$  Resonanz

19

# **Anzahl Neutrinogenerationen**

Zerfallsbreite

$$\Gamma_Z = \sum_f \Gamma_{Z o f ar{f}}$$

Z<sup>0</sup> Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Anzahl Neutrinogenerationen
Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogenerationen Zerfallsbreite  $r_2 = \sum_{j} r_{2 \to j g}$ 

1. Breite ergibt sich aus Partial Breiten

 $\mathbf{Z}^0$  Resonanz

# **Anzahl Neutrinogenerationen**

Zerfallsbreite

$$\begin{split} \Gamma_{Z} &= \sum_{f} \Gamma_{Z \to f\bar{f}} \\ &= \Gamma_{\mathsf{u,c,d,s,b}} + \Gamma_{\mathsf{e},\mu,\tau} + \Gamma_{\nu_{e},\nu_{\mu},\nu_{\tau}} \end{split}$$

Z<sup>0</sup> Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Anzahl Neutrinogenerationen
Anzahl Neutrinogenerationen

$$\begin{split} & \textbf{Anzahl Neutrinogenerationen} \\ & \textbf{Zerfallsbreite} \\ & \textbf{T}_2 = \sum_{T} \textbf{\Gamma}_{z \sim gf} \\ & = \textbf{T}_{u,v,d,k,b} + \textbf{T}_{u,v_p,u_e} \\ & = \textbf{T}_{u,v,d,k,b} + \textbf{T}_{u,v_p,u_e} \end{split}$$

1. kein top-Quark, da t-Masse ( $\approx 175 \, GeV$ ) größer als  $Z^0$ -Masse ist

#### **Anzahl Neutrinogenerationen**

Zerfallsbreite

$$\Gamma_{Z} = \sum_{f} \Gamma_{Z \to f\bar{f}} \qquad \qquad \Gamma_{f} = \frac{G_{F} M_{Z}^{3}}{24\sqrt{2}\pi} \cdot (1 + (1 - e|Q_{f}|\sin^{2}\theta_{W})^{2})$$

$$= \Gamma_{u,c,d,s,b} + \Gamma_{e,\mu,\tau} + \Gamma_{v_{e},v_{\mu},v_{\tau}}$$

$$= N_{C} \cdot 2 \cdot \Gamma_{\mu} + N_{C} \cdot 3 \cdot \Gamma_{d} + 3 \cdot \Gamma_{e} + 3 \cdot \Gamma_{v}$$

Z<sup>0</sup> Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Anzahl Neutrinogenerationen
Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogenerationen Zerfallsbreite  $\Gamma_2 = \sum_{\Gamma} \Gamma_{2 \sim \eta f} \\ = I_{ad,d,d,b} + \Gamma_{a,\mu,r} + \Gamma_{\nu_{\mu}\nu_{\mu},\nu_{\nu}} \\ = N_{C} \cdot 2 \cdot \Gamma_{a} + N_{C} \cdot 3 \cdot \Gamma_{d} + 3 \cdot \Gamma_{g} + 3 \cdot \Gamma_{g}$ 

1. 
$$\Gamma_f = \frac{G_F M_Z^2}{24\sqrt{2}\pi} \cdot (1 + (1 - e|Q_f|\sin^2\theta_W)^2)$$

2. *G<sub>F</sub>* Fermikonstante

3.  $Q_f$  Ladung des Fermions

4. Quantenmechanisch Herleitung der Formel nicht notwendig

5. primär von Ladung abhängig

6. Lep:  $e^{\pm}$ ,  $\mu^{\pm}$ ,  $\tau^{\pm}$ 

7. Had: u,c = 2/3; d,s,b = -1/3

8. Neutrinos

$$\begin{split} \Gamma_{\!Z} &= \sum_{f} \Gamma_{\!Z \to f\bar{f}} \\ &= \Gamma_{\!u,c,d,s,b} + \Gamma_{\!e,\mu,\tau} + \Gamma_{\!v_e,v_u,v_r} \end{split} \qquad \qquad \Gamma_{\!f} = \frac{G_F M_Z^3}{24\sqrt{2}\pi} \cdot (1 + (1 - e|Q_f|\sin^2\theta_W)^2) \end{split}$$

 $= N_C \cdot 2 \cdot \Gamma_u + N_C \cdot 3 \cdot \Gamma_d + 3 \cdot \Gamma_e + 3 \cdot \Gamma_v$ 

 $= 3 \cdot 2 \cdot 94.9 \, \text{MeV} + 3 \cdot 3 \cdot 122.4 \, \text{MeV} + 3 \cdot 83.3 \, \text{MeV} + 3 \cdot 165.8 \, \text{MeV}$ 

Experimentelle Untersuchung Anzahl Neutrinogenerationen —Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogenerationer  $= N_c \cdot 2 \cdot \Gamma_a + N_c \cdot 3 \cdot \Gamma_d + 3 \cdot \Gamma_a + 3 \cdot \Gamma_c$ 

1. Einsetzen, vgl Maximal für minimale Ladung

## **Anzahl Neutrinogenerationen**

Zerfallsbreite

$$\begin{split} \Gamma_{Z} &= \sum_{f} \Gamma_{Z \to f\bar{f}} & \Gamma_{f} &= \frac{G_{F} M_{Z}^{3}}{24 \sqrt{2} \pi} \cdot (1 + (1 - e|Q_{f}|\sin^{2}\theta_{W})^{2}) \\ &= \Gamma_{u,c,d,s,b} + \Gamma_{e,\mu,\tau} + \Gamma_{v_{e},v_{\mu},v_{\tau}} \\ &= N_{C} \cdot 2 \cdot \Gamma_{u} + N_{C} \cdot 3 \cdot \Gamma_{d} + 3 \cdot \Gamma_{e} + 3 \cdot \Gamma_{v} \\ &= 3 \cdot 2 \cdot 94,9 \, \text{MeV} + 3 \cdot 3 \cdot 122,4 \, \text{MeV} + 3 \cdot 83,3 \, \text{MeV} + 3 \cdot 165,8 \, \text{MeV} \\ &= 2,42 \, \text{GeV} \end{split}$$

Z<sup>0</sup> Resonanz

Experimentelle Untersuchung

Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogenerationen

Anzah I Meutrinogenerationen Zerfelbberte  $\begin{aligned} & f_2 = \sum_{l} f_{1,rell} \\ & = f_{1,rel,0,0,h} + f_{1,p,l} + f_{1,p_{1,rel},h} \\ & = M_{1,rel} \cdot f_{1,p_{1}} + f_{1,p_{1},h} \cdot f_{1,p_{1},h} \cdot f_{1,p_{1},h} \\ & = M_{1} \cdot 2 \cdot f_{1,r} \cdot M_{1} \cdot 3 \cdot f_{2} + 3 \cdot f_{2} + 3 \cdot f_{2} \\ & = 3 \cdot 2 \cdot 949 \cdot MeV + 3 \cdot 3 \cdot 122 \cdot 4 \cdot MeV + 3 \cdot 83.3 \cdot MeV + 3 \cdot 165.8 \cdot MeV \\ & = 2.42 \cdot GeV \end{aligned}$ 

1. Summe

#### **Anzahl Neutrinogenerationen**

Zerfallsbreite

$$\begin{split} \Gamma_{Z} &= \sum_{f} \Gamma_{Z \to f\bar{f}} & \Gamma_{f} = \frac{G_{F} M_{Z}^{3}}{24 \sqrt{2} \pi} \cdot (1 + (1 - e|Q_{f}|\sin^{2}\theta_{W})^{2}) \\ &= \Gamma_{\text{u,c,d,s,b}} + \Gamma_{\text{e,\mu,\tau}} + \Gamma_{\text{v_e,v_{\mu},v_{\tau}}} \\ &= N_{C} \cdot 2 \cdot \Gamma_{u} + N_{C} \cdot 3 \cdot \Gamma_{d} + 3 \cdot \Gamma_{e} + 3 \cdot \Gamma_{v} \\ &= 3 \cdot 2 \cdot 94,9 \, \text{MeV} + 3 \cdot 3 \cdot 122,4 \, \text{MeV} + 3 \cdot 83,3 \, \text{MeV} + 3 \cdot 165,8 \, \text{MeV} \\ &= 2,42 \, \text{GeV} \\ &\xrightarrow{\text{Strahlungs-korrektur}} 2,497 \, \text{GeV} \end{split}$$

Z<sup>0</sup> Resonanz

Experimentelle Untersuchung

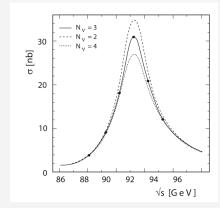
Anzahl Neutrinogenerationen

Anzahl Neutrinogenerationen

Arzahl Neutrinogenerationen Zerlülischerte  $\Gamma_{r} = \sum_{j} \Gamma_{s,j} = \Gamma_{s,j} + \Gamma_{s,j$ 

- 1. Korrekturen aus QFT, höherer Ordungen, Strahlungskorrektur
- 2. Passt mit Unsicherheiten zu Exp. (nicht auf Folie)
- 3.  $\Gamma_e/\Gamma_{tot}=3,37\%$  passt auch zu Exp.

### **Anzahl Neutrinogenerationen**



Wirkungsquerschnitt  $e^+e^- \rightarrow \text{Hadronen}$  [4]

Z<sup>0</sup> Resonanz
Experimentelle Untersuchung
Anzahl Neutrinogenerationen
Anzahl Neutrinogenerationen



- 1. Cern Experiment
- 2. Wirkungsquerschnitt gegen Schwerpunktenergie
- 3. Ähnlich der Breit Wigner Funktion aber nicht passend symmetrisch durch Korrekturen höherer Ordnung udn Bremstrahlung durch e
- 4. Verschiedene Anzahl-Neutrinogenerationen-Kurven
- 5. 3 Neutrinogenerationen  $\rightarrow$  3 Leptonen 3 Quarks Generationen

21

# Zusammenfassung

- ▶ Weinbergwinkel  $\cos \theta_{\rm W} \approx 0.88$
- ightharpoonup Zerfallsbreite  $\Gamma_7 \approx 2.4 \, GeV$
- ➤ 3 Neutrinogeneration



Z<sup>0</sup> Resonanz —Zusammenfassung

 $\sqsubseteq$ Zusammenfassung

Zusammenfassung

Zerfallsbreite Γ<sub>2</sub> ≈ 2,4 GeV 3 Neutrinogeneration

- 1. Weinbergwinkel Massenverhältniss W,Z Boson
- 2. Zerfallsbreite aus QFT großer Erfolg in Übereinstimmung mit Experiment
- 3. Bestätigung, dass es 3 Neutrinogenerationen gibt
- 4. Weiterfüherend Große Vereinheitlichung Analog ab 10<sup>16</sup> GeV ⇒ keine Differenzierung Fermionen, Quarks und Leptonen. (Astrovorträge, Universumentwicklungröhre)
- 5. Noch Weiterfüherend Quantengravitation kombiniert mit GUT

#### Quellen I

Sheldon Glashow, Abdus Salam and Steven Weinberg. URL: http://thescientificodyssey.libsyn.com/episode-225-putting-the-puzzle-together (besucht am 12.11.2018).

F.J. Hasert u. a. "Search for elastic muon-neutrino electron scattering". In: Physics Letters B 46.1 (1973), S. 121–124. ISSN: 0370-2693. DOI: https://doi.org/10.1016/0370-2693(73)90494-2. URL: http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/

Z<sup>0</sup> Resonanz

Zusammenfassung

Saleiro Glabon, Abins Salan and Server Weinberg, 100.

2 Listanta La Salan and Server Weinberg, 100.

P All Nates La Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

P All Nates La Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

P All Nates La Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

P All Nates La Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Selection of Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Server Weinberg, 100.

Salan für begande der Server Weinberg, 100.

Sal

#### Quellen II

- Standardmodell. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Standardmodell (besucht am 12.11.2018).
- Povh et al. Teilchen und Kerne. Springer Spektrum, 2014. Kap. 12.
- Beta-Decay. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Betastrahlung (besucht am 12.11.2018).
- Donald H. Perkins. Introduction to High Energy Physics. Cambridge University Press, 2000.

Z<sup>0</sup> Resonanz

Zusammenfassung

Quellen II

District (Annual Control of Contr



### **Quellen III**

Versuch ZO-Resonanz. URL: https://www.physik.huberlin.de/de/eephys/teaching/lab/z0resonance/index html (besucht am 25.11.2018).

How is the beam energy calibrated through the resonant spin depolarization? URL:

http://tlep.web.cern.ch/content/how-beam-energycalibrated-through-resonant-spin-depolarization (besucht am 29.11.2018).

Z<sup>0</sup> Resonanz Zusammenfassung 2018--Quellen

#### **Ouellen III**

Versuch ZO-Resonanz, URL: https://www.physik.hu-

How is the beam energy calibrated through the resonant spin